

Zweiter Aufzug.

Der Hofkellner. Links vom Haupte, in dem Keller
sich befindende Wirt, neben demselben eine
kleine Wandkammer zu Urban befinden. Rechts
vorne ebenfalls eine kleine Wandkammer zum
Kellnerschreiber, neben demselben nach rückwärts
eine Stube, in welcher die eingestellten Glas-
fenster stehen. Der Prospekt ist bis zu Ende der vi-
nen über die ganze Scene verlaufenden Vorhang
verdeckt - nach dessen Aufhebung sieht man
den Keller in seiner ganzen Tiefe und mit ei-
ner Degenhöhe von Pflastersteinen; die die
nicht sichtbare Türeöffnung bildet den Vorhang,
Pflaster effectvoll sein.

1. Scene.

Emmeran. Kellerburschen mit eurem Herrn.
nachher von einem nach dem anderen
führt die Pflaster unterhand.

St. 8. Chor. /: kleiner Chor /

Emmeran. Chor /: Solo /

Wacht auf, wacht auf! Aufrecht laßt man!

Dies ist der heilige Geist im Heiligtum!

Dies ist der beste Wein vom Main,

Bei dem Land man Lachen!

Zu! Zu! ist davon ein Tröpfchen.

Und wißt' ich so groß Zögern,
 Dir richtig und aufsehnend
 Mir rathen zum Vergnügen,
 Es blieb im Keller unser
 Leib in die Dummheit hängen
 Und ging' erst fort bei dunkler Nacht,
 Glaubt wie's Lenz Urban mecht,
 Zu, erst bei Nacht,
 Mir's der Meister mecht!

2. Scene.

Die Vorigen. Die Hiesigen, festig gestrichelt.
und Maux und Schwiemel.

+ 7.)

Schiemel.

Dieser Platerschmid ist ein ganz gewisser Teufel.
 So!

Maux

Ein Tyrann! Laufen kann er nicht.

Schiemel

Trinken kann er nicht.

Beide

/ gegenseitig bewundernd: / Und Sie haben ihn
 nicht bemerkt!

Kellerburschen. Emmeran.

Loß! Loß!

Emmeran

Modemod! Sie sind ein bißchen! / Schreit auf die Hiesigen

~~Knall!~~ Der Herr Dillmannist so schlaff!

Schwiemel

/: zu Maua: / Jetzt ist der Dillmannist so schlaff!
Jetzt müssen wir ihn kastafen!

Maua

Wird keine Zeit verlieren! Singen wir gleich an!
/: Leide gehen wir Emmeran zu!

Schwiemel

/: mit dem Singen der Gebende des Goldzweiflers
auswand! /: waschen wir ihn aus?

Emmeran

/: die Hand wuschend! /: Oja!

Kellerburschen

/: abwasch! /: Oja!

Schwiemel

O, nicht die! Sondern der Dillmannist!

Emmeran, Kellerburschen.

/: eine überausende Bewegung mit der Hand aus-
wand! /: der ist unbasthaft!

Maua, Schwiemel.

/: zurückgewand! /: Unbasthaft? /: gehen nach rechts!

Maua

Das ist keine! Das ist keine!

Schwiemel

Obso wir müssen es doch mit dem Kastafen zu-
bringen, sonst weiß ich kein anderes Mittel!

Maua.

Ob er da muß ich mir zuerst Einmache unternehmen!

Schwimmel

Ich will! Gehe wie in's Kalksteinbühl!

/: Leide dir die Ehre nicht ab!

3. Scene.

Emmeran. Kellersburschen. Um die Dinge für
abzugeben Doctor Pfisterschmid, in gedruck.

der Pfister pfingst.

Pfisterschmid

/: schon! Das ist nicht möglich! Eine solche Ge-
meinheit!

Emmeran.

Es wird dir nicht so! Der Lallammeister pflicht!

Pfisterschmid

/: ich verstehe nicht! Der Lallammeister pflicht?

Ja, weiß er denn nicht davon?

Emmeran.

Was soll er denn wissen?

Pfisterschmid

/: wie oben! Ja, Sie haben ja kein, wie der Mann im
Bühl! Die hat ein saurer Geschmack über
seinen Lallammeister in der Zeitung - /: ist sie
in die Höhe, sie ist, aber nicht! /: du bist ist
bei geschrieben!

Emmeran. Kellersburschen.

/: schon! /: schon!

Flsterschmid.

Der cincinnat in tausenden von - Gumpfen -
 /: für sich, dinstlich /: Geben ist selbst unangenehm. /: heut /:
 Und Ihr wißt's nicht davon? Wollt Ihr ihn hören?

Alle

Zu, ju!

Dem-mußt's die Of-
 nethenote tollern

Flsterschmid
 Dieser Zeitungsbericht
 Ist ein barmherziges
 Wunders von mir

Of, uf!

Der Ballenmeister verweist

Also! /: Wollt sich in

Flsterschmid
 Wie und was denn sein soll
 Daraus muß mich selbst die

St. g. Co.

/: Wegen

Flsterschmid

Dies wieder einmal ferner,
 Des Jahres endung ein Feiner;
 Der hat die Augen schon vor dem
 Es sieht's ihm Feiner ungetan,
 Daß die Monat bei ihm so sehr auf,
 so steigt den Wiedeln feindlich auf
 Und hat doch ein weißes Feuer,
 Die so sitzen hier, nur weiß 'Gymnast!
 Zu, so steigt den Wiedeln auf-

Chor /: Libertät /:

Wien! Wien!

Plisterschmid

Und hat ein' feind'ne Frau -

Chor /: wie oben /:

Tönn! Tönn!

Plisterschmid

Die er sitzen ließ -

Chor /: wie oben /:

Nie sehen!

Plisterschmid

Du weißt nun, was gemein!

Plisterschmid. Chor.

/: laß' gegen die Tollart'sche Sammelkassend /:
so paßt etc.

Plisterschmid

Das Murren ist kein Zweifel,

Dummes ist kein Zweifel!

Das Leiseln ist höchst indigert,

Die Meister selber sind brennt,

Die sagen, es wird' eine Tönn!

so paßt den Mordeln heimlich nach

Und hat ein' feind'ne Frau,

Die er sitzen ließ, man weiß gemein!

Es, so paßt etc. /: wie oben /:

Plisterschmid.

Und sagen Sie zu dem Mordel?

Emmeran.

Der Mordel ist gewiß abgegan!

Plisteroschmid

Omri Niental: /: frisch! /: jung! /: laut! /: oder
 die Nienting ist Kolossal! Expandant mit die Nien-
 bar! Die sind wirklich mit den Dalmatiner!
 Und wenn Nienting wirklich werden, so werden
 sie Hyänen!

Emmeran

heyen die Ballastfina sonst! Wie schaut, so
sieht der Ringel zurück!

Glöterschmid

/: verschnack! / Der Döllmannsche ?! / : richtig: / Es furcht
die Frau, nicht allseits zu umgucken! / heißt aber
der Ringel ab! /

Immeran

1. Disterschmid muflositand / Mir scheint, der
steht auf vor dem Tellermeister!

4. Scene.

Emmeran. Kellerburschen. Ein der Yina
roßts Urban. der befuglich mit den Stamm
systement.

Urban

~~Gut seib'ig yatscheren! Warum soll'ig mich nicht
yatscheren? Selbst ist die Offenbarkeit gar nicht
so wenig, wie ich es mir eingebildet, und gewisser
seib'ig von der Tra yatscheren, sehr ungewissen
yatscheren! Wohlweisst was sie da!?! Selbst'ig hat~~

'Gibt ein' Freund' no auf der Welt!
 Dem heimlich und heim ist un igo all'g,
 Nur ein Unglück - das ist's um Gult!

Chor /: hohe:/

O, der was schon sein -

Urban

Du ist für, die ist mein!

Ein und heimlich ist un igo all'g -

Chor /: wie oben:/

Nur ein Unglück - /: hoffentlich:/ ist's kein' um Gult!

Urban

{
 Dein Unglück?}

Die die Frauen, die die Frauen, die sind schon immer so;
 Auf die Töchter, und die Töchter, ist ein' Einfluss
 irgendwo!

Chor

Ja, die Frauen etc.

Urban

O, Dir lieber Frauen,
 Setzt sich in Gedanken
 Es vornehmlich, die ist mein!
 Mit ein' anderen Unglücklein!
 Setzt mich in die Rasse -
 Dein Liebschaft, mein! -
 Nur das von mir künde,
 Wird' mich in Holzweg sein! M

Chor

Chor /: King markant:/

Esja!

Urban

Refrain von
bei mir
J. Strupke

King ein naßes Furchenkind,
Lüftig wie der Blongewind,
Und die Kingin, die fuch'n ein' Ehung,
Alie der Blondpfaim, wem er gang!
Kamm's Dief wuchst, wuchst Du: Galt?
's wißt wer's Tofen's wuf wuf der Kelt!
Denn ein und ein ist sie gefund
Und wo's fein muß - da ist sie mind!

Chor /: sehr leicht:/

Es, der war fien fien!

Urban

Das ist sie, die ist meine!
Aber ein und ein ist sie gefund -

Chor /: wie oben:/

Wo's fein muß - da's war's nicht mind!

Urban

Wißt mind wer's?
Ja, die Emmeran etc.

Chor

Ja, die Emmeran etc.

/: Urban geht vogelfressend in die Höhe links ab:/

5. Scene.

Emmeran, Kellerburschen, der Urban zurückkommend.

Emmeran

Es ist alles so schön hier! Einem vom Zeitungsantikal! Wie
 der Tellermeister für das Familienbureau! Aber
 ja, selbst noch hängt leicht Feuer! /: Die Emmeran
lesen: / Es ist nicht, es gibt nur noch eine Gasse.
 /: lesen: / Die Tanten wie immer! Es kommt, Tanten,
 die selbst, /: lesen: / Es ist den meisten Ritzungen sind
 schwingt sich mit ihm, während die Musik die zwei
 vollen Tönen hat. Ja, die Emmeran" laßt spielen,
 die Emmeran Tanten zusammen mit - was sie
 mit gelobtem Fuß der Tellermeister gegen.
 Das sind, doch Urban den Kopf fassen - alle
 bleiben in der Elstische Haus! /

Urban

Aber ist denn das? Gibt es einen Namen in
 der ersten?

Emmeran

Ja, wie haben einen Namen! /: alle geschulische
Positiv: /

Urban

/: Kommensur: / Gibt es nicht gehört? Es ist
 immer hinten! /: Alle lesen, man soll das
von Eschlagallengel: / Gibt? Der Mistbrenner
 kann ab nicht sein - es sind zu viel Eschlag!

Emmeran

Oh, da werden sie von verurteilt, wie der
 Mordbrenner!

Urban

/: verblüfft:/ Wenulbönst? Wer ist denn das
für eine neue Leönte?

Emmeran

Dir gibts' mir bei mir! Du geseh mir Aibor fin!
Wenn mir was, Minnefon und Aiborfon, more.
sich brucknotte wird, geseh ich Aibor in's
Geseh und hinton ich mir! Der ist bei mir ein
alter Leönte!

Urban

Also eine Art Dutzemmit! /: verwundert:/ Das Lini.
an kommt immer mehr! Gut, willst du immer
von mir was verfallen?

Emmeran, Kellerburschen

Es ist!

Emmeran

Der kommt sieh!

Urban

/: verwundert:/ Das ist wegen mir?!

6. Scene.

Die Vorigen. Die Dinge fernab Frauen, Heilwari.
se mit kleinen Eglacken, unferne Spitze Barbo-
lani; sie stimmen auf Urban los.

Barbolani

Rufschust!

Frauen

Rufschust!

Frauen.

Oder gesen!

Barbolani/: drückt den fassungslosen Urban in einen Kuß!
Sitzen bleiben!Frauen

Sitzen bleiben!

Barbolani/: stellt Urban eine Zeitung vor! Geben Sie den
Artikel gelesen, der über Sie in der Zeitung
steht?Urban/: will nicht! Was ist denn in der Zeitung?Barbolani Linguan/: ist ein andernmännlich! Grüßten Sie nicht!LinguanFrauenGrüßten Sie nicht!Barbolani

Liedern!

Frauen

Liedern!

H. H. Frauendorf./: zwingt Liedern Urban, der vorgeblische Verfasser
muss, mitgelesen, bald links, bald rechts, im
die Ofen!/: ein Abklingung des Chores je nach La.
sehr glücklich!

Frauen.

Si, da ist der feine Senfrock!
 Kein so barmherzig mit ihm,
 Lächel mit dem Vinyonpöckel
 Der Monat ihn wird, him, him!

Chor.

Him, him!

Frauen.

Auf den lieben Kallmannstas,
 Gutten wir schon lang verweist,
 Denn, wie die vancräftigen Geistern,
 Gung so weit wir bei der Meist!

Chor.

Bei der Meist!

Frauen

Wir sind freier, barm und gütlich,
 Wir begreifen unser'n Geist;
 Paffen still und vortrefflich,
 Auf die Schimmer allerzeit!

Chor.

Allerzeit!

Frauen.

Wenn Du, die könnt' sich züchteln,
 Gung allein in Baggelbusch.
 Und der Genade, der fließt und drehen
 Und nennt jungen Mädchen nach!

Chor.

Wird'se may!

Ges, die Gesung!

Frauen.

Ob'st du lieber Hollenmeister,
Gutten wir schon lang Vandenst,
Dann, wir die versonsteston Gsistee,
Ging es uns mir bei der Mueft!

Chor.

Bei der Mueft!

Frauen.

Viele Mueftan sonst young solist
Gut vordist es unangym.

Chor

Unangym!

Frauen

Es ein Mueft ist das yafisolist,
Dannim luntat fest, binn, binn!

Chor

Leim, binn!

Frauen.

Wahstob Leidstiel für die Gsistee,
Die man das so glücklich muest!

Chor

Glucklich muest!!

Frauen

Wann sie wir das Gollendmestee,
Dankstee wunden bei der Mueft!

Chor.

Bei der Nacht!

Frauen.

O, du bist ein feil'nes Leinwand,
 Kein feinesse mehr mit ihm,
 Leinwand mit dem Feinwandföckel
 Der Mensch ist ein, ein, ein!

Alle.

Ein, ein!

Offen! /: Leinwand!

/: Urban ist mit Kommissar Submissions eingest.

Urban.

Meine Damen! Wenn schon's geliebt! Wenn die
 feinsten Feinwand, in einem Feinwand in der
 Feinwand, eine Leinwand bewirkt wurde ist
 die Leinwand!

Barbolani.

Leinwand ist nicht!

Alle.

Leinwand ist nicht!

Urban.

/: Hast nicht! Soll ich nicht wissen zu dem Ur.
 sein? Ich soll den Feinwand mehr wissen? Ich
 kann ja gar immer wissen! Und was
 sollen's dann mit der Feinwand, die in Feinwand
 geübt? Ich soll mein Leinwand nicht von Feinwand.
 hast nicht!

Barbolani.

Linguen tin nicht! Tin haben nimm Ennin, die tin
 pfeniglich vorlassen haben! *Hui Langel*
Alle.

Hui Langel!

Urban.

/: Suppenwut:/ Aber is seb' überfängt zur keine
 Ennin!

Barbolani

Du kann Jeder sagen! Tin müssen baroifen,
 Laß tin keine Ennin haben!

Alle.

Ja, ja!

Urban.

/: raufend:/ Ja, Hiedel'n wurd' is fien wub!

Barbolani.

Wie würden keine immoralische Persönlichkeit
 als Familienfieser! Dufar antwader - oder!

Alle.

antwader - oder!

Barbolani.

antwader tin antwader von der Rolle eines Fieser.
 nistab gemint, oder die Christaller von der
 Christallung! To ist ab!

Alle.

To ist ab!

Urban.

Wo ist ab? Mermin fuban's, das nicht gleich gefragt?
 Tz fische fchen ja mit Blumen mit Tz fchen
 Nachkommen

Barbolani.

Also die besten zu mir?

Urban.

So weit es möglich!

Emmeran.

Leute, Herr Kellnermeister, das geht nicht so ein-
 fache! Das geht nicht in dem Zinsbuch an!

Kellerburschen.

Ja, ja!

Emmeran.

Herr Kellnermeister müssen zu mir bei fische-
 fchen kommen, ob es es fchen nicht erlaubt?

Barbolani.

Die Leute fchen Recht! / zu Urban / Was man die
 Ordnung - aber gleich!

Urban

/: was ist und in der Ordnung? Bei fische-
 fchen? Demnach? /: steht ganz davon.
 was das

Emmeran

Gut und Recht für!

Barbolani

Nie, ja, Herr Urban! Die Herren fchen wir
 jetzt sofort weg! Aber Herr Urban abgedacht!

ist, stellen wir sie wieder hin!

Alle.

Zu, zu! /: Die Jüngern nahmen die Kleider von
der Emma, auf welche wir noch zwei Hefen
bleiben! /

Urban

/: für sich! /: Ich hab' eine feinstbunte Stucht vor der
Eindring - /: sie geben ihm Zeit und Noth! /

Alle

Monarch!

Urban

/: sehr! /: Gibt mir aber ein Glas Spanballe -
ich hab' so ein' feinen Stutzen - /: für sich! /: Was wird
ich feinstliche Spanballe tragen? /: trinkt! /: Mach ein
Glas! /: für sich! /: Trinken? /: trinkt! /: Nein, die
Aussicht sey' ich - Kommt's wie's kommt! /: trinkt
indem er trinkt! /: Also gah' wir die Eindring
an! /: zu Emmeran! /: Gult' mich, ich hab' so feine Feil!
/: er set den Zeit nicht ab, über die Feilze nach
im! /

Barcolani

/: zu Urban! /: Aber so können Sie doch nicht in die
Eindring! /: trinkt und die Feilze! /

Urban

/: blöde! /: Blöde - so? /: Ich nichtig, das Feinsten!
/: trinkt die Feilze! /: Du! Also Monarch!
/: zu Emmeran! /: 'Uf' mich gah'! /: zu den

Emmeran, reisend vom Emmeran gestützt,
die Ringe festsitzend! / Wenn's vollbracht wieder
 lüften soll'n, yonir'n's Ihuu nicht! Geben Sie
 mir das Geheiß!

Urban.

/: im Obgesen bei Teite! / Jetzt kommt Erllab auf!
 Lafst' Dief Gott, Dief ferner Tölkemiffangoffen!
 /: fo geht, wirf Emmeran gestützt, über die Ringe
 ab, Erlla folyan, sobald Erlla fort, kommt die Ringe
 farnab Pfisterschmid! /

7. Scene.

Pfisterschmid, dann Anna und Schwiemel
mit der Yfina nach, abwärts angeführt.

Pfisterschmid

/: fief vangeringt die Gründe unband! / Das Anis ist
 gelingen, die Weimarskollung ist gelungen!
 Ja, wenn ich war in die Grund unferne! Das Ja
 fiefst wird so viel ynotwendiger!

Schwiemel

/: nach fenter der Scene! / Trisavallona!

Anna

/: abwärts! / Ymmerig! Das Anisig!

Pfisterschmid

Das find mein Comragon! /: gutfufif! / Dief
 von priefst das blöde Tögital und ist kum auf
 die geyon, wie ein Roff! Die werden fefen,

wie schön ist ihnen das Gefühlstorgewinnet haben!
 /: öffnet die Thüre nach! / Kommen'g ein bißchen
 mit!

Schwimmel

/: und nament, zu Pfisterschmid /: Sie sind ein Ouf.
 pferscher!

Maua

/: abonzo /: Sie sind ein Guffhugler!

Schwimmel

Auch Sie können, kann ein Linsenwaffelwerk sein!
 Das sind nicht, den Sie mir zeigen, ist - /: pflicht! /

Maua

Amirig! Das Amirig!

Pfisterschmid

Aber Sie nicht so immanen! Lassen Sie
 sich nieder - /: Maua fällt in einen Taffel, zu
Schwimmel /: Lassen Sie sich nicht niedig nieder -

Schwimmel

/: setzt sich auf Maua /: Löse Waffeln haben kein
 Lieder!

Pfisterschmid

/: Leitet uns die Pfirsche /: Setzt seinen Sie auf Sie!
 Auch setzen Sie?

Schwimmel

/: blöde finkenwand /: Hieß!

Maua

Es sage eine flüchtige, die mit einem anderen kauft!

Flsterschmid.

Also zwei Thesen, was sind wir immer da!
 Die Christaller haben ihre Thesen zurückgezo-
 gen! Die Rheinische Politik ist gesprungen!

Schwielmel.

/: Hast wir? / Gesprungen?!

Flsterschmid

Du bist mir! je! moi! Wir haben den Geist,
 Die Christaller haben ihre Thesen in der Nacht
 zurückgezogen, daß wir den Rheinischen
 die Gesellschaften kommt!

Maua

/: Hast wir? / Das gibt eine Risikopunkt mit der
 Rheinische!

Flsterschmid

Wer, also, bleibt Kapital, jetzt weiß zu!

Maua

Folgt mir den wir die Preise für immer, ganz für
 immer - /: folgt mir? / Schwielmel: /

Schwielmel

Denn kaufen wir den ganzen Markt zusammen -

Flsterschmid

Und wenn wir den Markt zusammen haben, für
 den wir die zum Kaufen von!

Maua

Absolut - /: Hast wir? /

Schwielmel.

Leipzigler - /: Haft ist /:

Pfisterschmid

Stülin!

Maua

Wulfsheim!

Schwienel

Vitriol!

Pfisterschmid

Und wenn wir mitgezählt haben, dann bin
ben wir die Quersumme! /: zeigt in die Luft /:

Schwienel. Maua

/: abends /: gang ist /:

Schwienel.

Du wirst ein Riefenstift! Man wird fast be-
geistert davon!

Maua

Leinwand gestrichelt gestimmt!

Pfisterschmid

Man kommt inwillkürlich ins Citron!

Schwienel

Widmungen, Millionen!

Maua

Dieser Fuß der jungen Welt - /: will Pfister-
schmid immer /:

Pfisterschmid

/: zu vielen find /: Mit dem Geist! Grinnel
mir gegen vor Dir!

Schwimmel

O, wir werden geruchlos -

Maux

Das aber ist der Ring der bösen That -

Flisterschmid

Dass man vom Liebsten, was man hat -

Maux

Sontzorigend Löset mißgabinen -

Schwimmel

Diesem Rindsfußten werden wir citieren -

Flisterschmid

Wenn die Rindsfußten die zwei fassen, fassen: „Hör
mich hier wieder, fassantende Gestalten -

Maux

Wenn was Eriste fündelb wullen -

Flisterschmid

Und oft, wenn die Leute den Rhein trinken, das
Citieren nicht ist fassen - „Rhein oder nicht Rhein,“
das ist für die Jungen - oder um das Epithel fass
der Rinde -

Maux

„Des Lebens ungenüßte Freunde wird Keinem
Verbleiben zu Heil“ -

Schwimmel

„Des Menschheit junger Tümmel fass mich an“ -

Flisterschmid

Gefen wir noch nicht eine flüßige fassen und in.

~~Sinnen wir denn so weiter!~~

Maua

Unwinnig! Töfo! Unwinnig!

Pfisterschmid

Dann könnten wir uns gleich abwaschen! Aber
wie der alte Attinghausen sagt in seinem merkwürdigen
Leben Testament -

Maua. Schwiemel.

Tut wenig! wenig! wenig!

Pfisterschmid

Und Heil! was da ist! - Das ist die Hauptfrage!
Gelingen Sie sich ein, sonst fallen's!

Schwiemel

/: sich nicht in Pfisterschmid einfindend / Dann in
Dann mit Dir, sondern ich habe das Fundament in
die Tüfanten -

Pfisterschmid

/: zu Maua, der sich nicht einfindet / Holzmann's nicht!

Maua

/: weinselig! Ich bin ein unum' erspürlich' Ding, das
oben für nicht zur Luste ging!

Pfisterschmid

Ich sei, gerichtet mir die Leiste, in seinem Grunde
der Mitte!

/: ausfinden umf die Höhe nicht /

Maua

/: drinnen / Unwinnig! Töfo! Unwinnig!

2. Scene.

Die jungen Holzleute Urban, finden ihn Emmeran, Küper, Barbolani, Frauen, / die
Schiffen in der Gegend.

Emmeran.

Also, wie war's bei der Erfindung?

Frauen.

Reden! Reden sollst du!

Barbolani

/ beruft zu Urban / Benutzen Sie über Ihre Er-
findung, aber gleich sind liegen Sie nicht!

Urban

/ weist ihn von oben bis unten / Bitte mir ein
mal ankommen Von mir - sonst bringe ich Sich in
Den Oberpfaffel, altgötterlicher Schiffenbruch!
/ zu den Kindern / es ist überflüssig ein mal
Erkunde, warum ist mir immer solchen Erfindung
mit einem solchen Volk nach! Dank im
from Gungott, daß ist nicht stolz bin! Also
glaube ich ist feinstliche Erkunde an Arbeits
wunderlichen Weibern wunderlichen -

Frauen

Erfindung Sie nicht!

Urban

Erkunde! es sind mit jungen alten Arbeits da
bei! Dank sagt feinstliche Erkunde, in Arbeits
Gemut, haben Sie den ein Erkunde? Sich sagt

Linné: „fruchtliche Stunden,“ sag' ich, „jetzt nicht und
 nie g'fakt, so weit hab' ich nicht kommen lassen!“
 „Du lieber Himmel,“ hat er g'sagt, „na ja - das
 frisst, aber so Ruin ist, der ist ein' forwar!“ -
 „fruchtliche Stunden,“ hab' ich g'sagt, „ab meinst nicht
 mir, wenn man ein' forwar vergnügt, son.
 dem ein', wenn man's nicht löst!“ Da hat er
 gelaßt und ich hab' ein' gelaßt und dem für.
 aber wir alle zwei gelaßt, faser! Altes laßt! -
 na, dem hab' er wir halt noch ein' bißel diekter.
 nicht - g'laßt hat er g'sagt: „Du lieber Himmel,
 was soll man da machen? Wasma siß das Löt.
 Linné'ser daß bald eine bessere gelaßte
 Ein'!“

Frauen.

Elf!

Urban

„fruchtliche Stunden,“ hab' ich g'sagt, „der ^{weist} ~~word~~ ich
 ein' sein! Ich hab' schon eine bei der Hand, sie ist
 ganz noch nicht ganz g'fakt, aber wird siß schon
 machen!“

Frauen

1. fruchtlich: Linné, Herr Urban!

Barbolani

1. fruchtlich: Ist die Urbanweisse nicht ein' unter
 den Erbsen?

Urban.

/: man kann es Komisch vorbringen lassen! / Wein!
Frauen.

Offiz!

Barbolani

Kannst du schon's gar nichts gemacht bei der Audienz?

Urban

Richtig, ja! Günstigkeitsfälle werden fast noch bei
 der Offiz gesagt: „Tönn, tönn! Der Mann, der
 Sie in der Zeitung veröffentlicht hat, daß Sie Ihre
 Anträge stellen lassen haben, das müssen Sie klä-
 ren.“ Günstige Urteile, preisig, lebenslanglich!

Barbolani

Kannst du bleiben Anwalt?

Urban

Lebenslanglich!

Barbolani

Das ist unmöglich! / Urban geht auf ihn zu, wo
 bei Barbolani immer mehr zurücktritt!

Urban

/: Inszenierung! / Nicht ablassen, Zirkusmeister!
 Offiz! Die Offiz sind noch da! / reißt ab!

9. Scene.

Die Verigen ohne Urban.

Barbolani.

/: schneidet hinter Urban! / Das will Anwalt
 bleiben? Das werden wir ihm unmöglich machen!

Alle.

Alle?

Barbolani.

Wir müssen uns in's Klippen weichen mit - sind wir,
 in Klippen nicht da, gibt's kein Gleichgewicht!

Alle

Lebete, lebete! Dein Klippen!
 /: alle mit uns Klippen ab über die Brücke, bis wir! /

10. Scene.

Die Brückensfrau Generalin, Helene, früher Emeran.

Helene

Augen dir, was dir wollen, Mamma! Ich fürchte
 den Glauben nicht! Aber zu viel ist, ist zu viel!

Generalin

Du nimmst es zu wenig! Dein soliges Mutter
 mir young solis Rücken gespielt!

Helene

Aber mich der Hochzeit, Mamma! Ich werde mich
 gewiss das Trau nicht anders lassen, die ich der
 Gnad jetzt als Eschlebe genommen hat - ~~was~~
 der Hochzeit, Mamma!

Generalin

/: Lebete! / Du bist keine Eschlebe, was ich der
 Welt fühlst bin!

Helene

H. - Lebete! Ich bin sehr überzeugt, daß ich bei

der Entstellung der ersten Mail bekommen,
dann wurde ich in meine Kammer glücklich
verpackt!

Generalin

Sie bei so viel Aufsehen der ersten Mail? /: früht
auf die Stunde, früht! / Auf was sage ich? Mein
meist große Aufsehen!

Helene.

/: früht zu Stunde und früht die Aufsehen von /
Meine Aufsehen und die andere ist von ihr - von
der Fra! Jetzt Mama sage ich früht auf der
ersten Mail, meist als ja! Oh! Sie ist der Obert.
ja! /: Emmeran ist die Winge sonst kommen /
/: zu Emmeran, von ein Gefühl gibt / Winn.
Es ist nicht der Heim Kollonnen se vor?

Emmeran

/: großfalsch! /: Sie weiß in Wiss nicht - /: früht! / Oh!
Sie sind aus früht die Emmeran, von die er
sonst gibt hat in früht die er so interessiert?
Gleich frage ich es ist! /: ab früht!

II. Scene.

Helene. Generalin. Urban.

Helene

/: früht! /: Gut Ding ist, Mama? Der Kollonnen.
Was interessiert sich für mich? Die meist Co.
obemung!

Urban

/: der Rock sehr ungezogen, von weisse farrüber.
land / Elf. die Tria! Leist Du undist du? /: füllt gar.
glaginnu / Quenden! /: fier fuf / Der Mordkalt fuf
gafert, fir ist's.

Helene

/: fier fuf / Elf. fir die Tria interessint fuf der Teller.
uniflar? /: zu Generalin / Epib Elft, jatz baldem
ist der Freil! /: zu Urban / Wir können, viellicht?

Urban

/: unf immer kufstücht, der Rock ungezogen / To
sehr nicht! fufstüchtigen! Zuf bin mir abzug wisen.
nicht!

Generalin

/: liebentwändig / Elftgenacht find die? /: grüßen.
Sind ifer und iferem Ridiär eine kleine Dofe / O,
Wenn unfen die von diesen Leubart, die sind
sehr niederschlagen - großartig!

Urban

Dunkelso-

Generalin

Leitte-

Urban

Viellicht bin ist fgritar so farr, wenn ist noch unf
wisgenacht bin!

Helene

O, die wunder so sehr wisgenacht farr - wenn die

meine Gefühle gefant fieber!

Urban

O mein Eindein, so jung und schon eine Gefühle!

Helene

Danken Sie sich - in dem Lament voll von Einsicht
und von Glück - auf, in einem Augenblick nur
das Glück desin -

Urban

/: Heilnesman / Es so gestorben?

Generalin

Lieber mein! so war ich doch nie gewesen!

Helene

Gönnen Sie!

St. 12. Terzett.

Helene.

Oh, wenn im Herzen Gefühle aufsteigen -

Generalin / Heilnesman /

So ein Gefühle, die niemals vergehen -

Helene

Hoff man so gerne,

Glückliche Namen

Immer zu sein!

Doch mein ganz Eindein, danken Sie sich -

Generalin

Gut ein Vorstellnisß ganz öffentlich -

Helene

Sein daß beyonnen,

Du Mein brüderlicher Schrei,
 Aufstehon die Armen
 Der Barmhertzigkeit vorbei!
 Und wir zum Tode,
 Die Infamie!

Generalin

Aufsteh die Colonne
 Und gar vis à vis!

Helene

Du aber ist der größte Gefu-

Urban

/: unvergessen zum Generalin!
 Zuhilf' ihm ein Leichen!

Helene

/: mit der Forderung geigend!
 Wir mehr zwei fluchsen,
 Zwei wir haben für -
 Die fünf
 Die Meinen,
 Die Anden von ihr!

Alle

Wir mehr zwei fluchsen,
 Zwei wir haben für -
 Die fünf

Helene

Die Meinen,

Alle

Die Studien von ihr!

/: Urban kommt das Leichen mit Grabschiffe!/:

Helene

Oh, einen Leichensinn, der verstorben so mir-

Generalin

Ich hab' ihn selbst gesehen beim Einmal-

Helene

Dies die Leichen, dies die Leichen
Leichenleichen

Sieht man an ihr!

Mit diesem Sinn, sie ist so jetzt so mir-

Generalin

Diese Person, die so sehr und so mir!

Helene

Die Leichen,

Die mir das gab's -

Möchte ich wollen,

Sie ist so jetzt so mir!

Und wie zum Götter, Dank

Die Leichen!

Generalin

Wohin die Leichen

Und gar vis à vis!

Helene

Dies aber ist das größte Götter-

Urban

/: ganz in Erfahrung!/:

Ich bitt' ihn ein Leubow!

Helene /: wie oben:/

Nur mehr zwei Schritte etc. /: wie oben:/

Generalin

/: zu Urban, gnädigst antwortend:/ Wofür ein Leubow gütlich?

Urban

/: bescheidend, die Grund wissend Gang legend:/ Ich danke, meine
Gnädige! /: bei Tante / Darf ich kein Leubow! /: zu
Helene / Ihr Leubow ist ja schon!

Helene

Gnädig Klingen!

Urban

/: wie oben, für sich:/ Meine Ehre! /: zu Helene:/

Und die Ehre? Aber sagen Sie mir von Herrn
Leubow's Of!

Helene

/: flüsternd mit Of:/ Beatrix Hol-

Urban

/: Kampffest /: ler! /: schmeckt mit Lust:/ Und ich hab'
den Namen des Rats zu geben! /: laut
zur Generalin:/ Bitte, jetzt ist der junge Of
mit den Leubowen! /: zu Helene:/ Der Of ist
kommen und ich hab' Sie! Ich schmecke mich! /: abwendend:/

12. Scene.

Helene, Generalin, Flüsterschmied, Maur,

Schwemmel /: die Flüsterschmied /

Pfisterschmid. Maura. Schwiemel.

Sie bekommen den Preis!

Pfisterschmid.

Sie soll den Weinberg kaufen!

Maura. Schwiemel

Loth, was Loth! /: alle drei vor: /

Pfisterschmid

Gemüthiges Einmüthig - wollten Ihnen Weinberg
verkaufen - Sie können mir reflektieren -

Maura

Aber es müßte gleich sein -

Schwiemel

Sie müssen in einer Stunde abreisen -

Helene

Siebin nicht abgereicht, aber der Preis -

Maura. Schwiemel.

Der Preis ist Mauerwerk -

Generalin

Dann schloß sie wie ab, aber gleich!

Pfisterschmid.

/: mit der Firma links stehend: / Bitte, vielleicht hier?

/: Alle links ab stieg die Firma: /

13. Scene.

Die Rüge furcht, mit Hack in der Hand und in der
der Toilette Frau und Graf Klingen, aban.

stallt mit Hack.

Trix

/: lebhaft:/ Mir wanden wir bei Herrn Urban gleich
 machen lassen! /: sieht sich besinnlichst um:/ Wer so
 wohl sagen wird, wenn er mich sieht, der gute alte
 Herr Urban!

Klingen

/: bei Tante:/ Das kann ich mir leicht denken!

Trix

/: leichtlich:/ Ich komme mir so leicht vor, ich habe ja
 viel, wie eine der Hengellen. fingen wir mir.
 von Tante - Sie wissen ja - Tante und Tante.
 wir - wir fällt bei ihnen immer ein alter Lied
 ein - Sie können es ja wissen!

Klingen

Wohlkling!

Trix

Es geht so! Hören Sie mir!

Nr. 13. Duettino.Trix

Es ging die kleine Tante
 Mit dem Hock in der Hand,
 Sie fällt in ihrem stolzen Sinn
 Die Liebe mir für Hand!

Da sieht's der Tante wie der Hund

Der goldene Hock hing,

Wie er in seinem Hock hing

Zur Hockensfüße ging.

Du hast dem schönen Tischer mach,
 Ob, der gefällt mir sehr!
 Dem Vogel mit dem kühlen Lauf,
 Heiß mir den Tischer far!
 Der fließt ihm nach
 Vom grünen Lauf:
 Hiess, Kiess!
 Lamm' mit!

Wie süß ist das Thun,
 Vom grünen Lauf,
 Der Tischer über fern:
 Wie süß ist ihm nach links und rechts in die Höhe, gleich.
fern der Vogel ergötzt sich:
 Vogel mit dem grünen Lauf,
 Heiß' dich nicht so dünn!
 Heiß' Du mir vom Thun nach,
 Zu Lauf' mich nicht inn!

Trix. Graf.

Vogel mit dem grünen Lauf etc.

Graf.

Dem ging der schöne Tischer fin
 Mit dem Hock in der Hand,
 so steht in seinem stolzen Sinn
 Die Liebe mir für Hand.
 Der Tischer's, Thun mit der Hand-
 Ein gültig blühend Ding,
 Wie sie in ihrem Thun steht,

Zur Wiederaufseile ging.

Der Fischer schaut dem Mädchen nach
 Ob sie gefällt mir sehr!

Einem Vogel auf dem grünen Dache,
 Hoff' mir das Mädchen sehr!

Der griff's ihr's nach
 Dem grünen Dache,

Da ist, da ist!

Dann mit!

Wie selbst das Cham

Dem grünen Dache,

Das Mädchen aber sang.

Der fieselt sie nach, sonst wie früher!

Vogel auf dem grünen Dache etc.

Beide.

Vogel auf dem grünen Dache etc.

Trise

X Aber jetzt zu Herrn Urban! Hagen Sie mir!

Graf

Du kann nicht mit, ich muß mich umfassen - ich se.
 be Diest!

Trise

Der gilt ihm gleichgiltig die Hand! Wo, dann adje,
 Herr Graf!

Graf.

Adieu, mein Kind! Der gilt die Dinge ferner, bleibt in.
 dem Moment haben und sich mit Trise ferner,

Die einen Gefesslungel fannidgenommen, in
den sie sich begeben! Die Kunde hat keine Öffnung,
 welche Rolle ich sie spielen lassen! /: ab!

14. Scene.

Trix, mit der Ffime links Helene, Generalin,
Pfisterschmid, Maus, Schwimel.

Generalin

Offenbar gemacht, der Weinberg gehört Ihnen!

Schwimel

/: muß mich nicht, zu Pfisterschmid! /: Aber warum
 nicht?

Maus.

Unnützlich! Sehr unnützlich!

Pfisterschmid

/: abends! Wir müssen trotzdem ein Rüstungsstück!

Trix

/: beruht Helene und Generalin! /: Off. mein vis à vis!

/: muß einen Ring! /: Epitom Tag, meine Damen!

Generalin

/: muß sie von unten nach oben! /: Ich möchte Ihnen
 helfen, unbedingte Frauen nicht zu grüßen!

Trix

/: sanftig! /: Aber füllt das?

/: Helene und Generalin gehen, Trix ignoriert die
Ringe füllt!

Maus. Schwimel.

/: vor Trix zuffinorn, zu Pfisterschmid: / Was ist
die da?

Pfisterschmid

Die Geliebte des Grafen von Klingen!

Schwermel.

Gemüth!

Maria

Unmüth! Ach, Unmüth!

/: Alle bis auf Trix über die Brücke ab: /

15. Scene.

Trix /: allein, wundert sich ihrem Verfall: /

Die Geliebte des Grafen von Klingen? Ach? Das ist
doch zu dünn! Aber es gibt offenbar Leute, die es
glauben - das muß alle, es ist für Dant, alle nicht -
mein Conrad würde das nie glauben und mich
Herr Urban nicht! /: wendet sich zur Thüre links,
und Herr Urban tritt: /

16. Scene.

Urban. Trix.

Trix

/: in unglückseligen Gedanken von: / Herr Urban?

Urban

/: Heil! Mein Fräulein - ?

Trix

/: immer mehr dem Weinen über: / Fräulein, wo

gib' Gutes und Gutes mir nicht zu sagen?
Es ist mir mittlerweile ein Obergang zum Feste
sehr gefüllt!

St. 14. Lied.

I.

Urban

Alles laßt den Gasten sein,
 Aber die Menschen lieb und fein,
 Auf, wie war ich denn so gut
 Und so jung, so jung wie Lili!
 Und an ihrem ersten Pfad,
 Laßt' ich, wie man wissen muß!
 Alles Urban haben von ihr,
 Und sie in der Erinnerung mir:
 Laß' die Zeit, wenn Du den Menschen winkst,
 Laß' die Zeit, wenn Du den Göttern winkst,
 Laß' die Zeit, wenn Du ein Glück der Menschheit
 Mir gibst, Laß' Du es mir verschaffen!

Chor

Es ist mir mittlerweile ein Obergang zum Feste!
 Laß' die Zeit etc.

II.

Urban

Manche Mose haben schon zum Wein,
 Und die Menschen haben sie,
 Manche Mose hat' ich gesagt,
 Manche Lili hat' ich verschafft.

Lieb und Wein hab's immer laß,
 Wo wir's Glück, da wach' ich auf -
 Nach was klingt mir wie zinner
 Tausend alte Lied ins Ohr:

Laß' Dir Zeit, wenn Du etc.

Chor /: wie oben:/

Laß' Dir Zeit, wenn Du etc.

/: Urban ab links:/

18. Scene.

Die Hingeforn Emmeran, Aussteller,
Ausstellerinnen, Barbolini.

Aussteller

/: Einsteimmend:/ Wißt möglich?! Der Preis-

Barbolini

Der Preis wird verkauft! Es sind doch nur mehr
 zwei Klaffen da?

Emmeran

Wach' ich doch! Der Preis wird verkauft! Das
 Comité wird gleich da sein!

19. Scene.

Die Vorigen. Die Hingeforn stillschweigend
Willen in Mitten von Ausstellern u. Offizieren
Klingen und Hinterschmid.

A. 15. Finale.

Chor

Comman'g mit,

Herr Pfisterschmid!

Den Gruß, den muß man sich befehlen,

Jeder spricht

Das Freiwort

Kann der Lehrling nicht abgeben!

Officiere

1. Den widerwilligen Jüngern mit sich zusehend!

Nur nicht,

Herr Herrmann,

Den Gruß, den muß man sich befehlen,

Jeder spricht,

Das Freiwort,

Kann der Lehrling nicht abgeben!

Allgemeiner Chor.

Nur muß jeder Jüngling sich in den Rang,

Nur muß jeder Meisterschiff in den Rang,

Nur muß jeder Jüngling sich in den Rang,

Nur muß jeder Jüngling sich in den Rang!

Herr Pfisterschmid 1. bei Tisch!

O, wie mir lieber Antritt den ist!

Mir ist so flüchtig, so schwimmend,

Mir ist so flüchtig, so schwimmend, so wack-

kelhaft die Jünger für den Tisch!

Officiere. Chor.

Was sind die Jünger? Was sind die Jünger?

Barbolani

/: bei der Offiziere, die flüchtete der flüchten müßten! /

Die Namen haben ja darauf!

/: hört! / Helene von Baldauf!

Offiziere /: zum Offizier! /

Das Fräulein Leuit? Offizier!

Barbolani /: wir oben! /

Beatrice Holler!

Offiziere /: wir oben! /

Die kleine Trux? Offizier!

20. Scene.

Die Vorigen. Die Nichte samt Freundinnen

Helene's, einen Lorbeerkrone bringen.

Damenchor

Eröffnet giebt

Mit Kuß und Tusch,

Den Lorbeer bringen wir Helen!

Schreit ihr

Der Nichte,

Der Nichte, der kann ihr nicht antworten!

Leidest sie da in Trägheit,

Dann setzt ihr auf den Lorbeerkrone,

Lorbeer schmückt ihr fröhlich das Haar,

Leidest sie da in Trägheit?

Heil! Heil!

Offiziere /: antwortend! /

Oso! Oso!

Man so gewiß die Damen sind,
No wollen wir doch mal gesehnd!

Alle

Ja, wollen wir!

Damen

Stich Leben!

sind gegen geseh!

Officiere

sind gegen geseh mit Trux!

Alle

Stich Leben!

sind gegen geseh!

Geseh gegen sind mit Trux!

Lauer sind sie!

2. Scene.

Die Vorigen. Die Trux formel Helene und die
Generalin, geseh von Schmiemel und Maux.
Gleichzeitig mit der Trux mußt Urban, unter
Montvitt der Comiteherren. Kellerburschen.

Schmiemel. Maux.

Günna!

Die Truxen ist der!

Chor

Ujeh!

Der Comite!

Kellerburschen. Comité.

Will, Hilla laut!

Das Fräulein ist der Most!

Urban

Esst mir die rote Schokolade!

Was hast als Wacker dir an?

Comité

Helene von Baldauf!

/: für Kellerburschen ist die rote Schokolade
Schokolade kommt einem Schokolade von Urban, der
sie verkauft! /

Urban

/: ganz richtig zu Helene!

Als Rüstung koste ich nicht -

Generalin

Das Kostüm ist mir genau, ich bill' -

Urban /: wie oben! /

Freiwillig, Frau Mein;

sein gutes wird's wohl sein!

/: Urban kommt herauf und abgesetzt! /

Also gut! Also gut!

Lebendig! /: bezeugt mit der Zunge! /

Und jetzt

zu's Licht!

Damen /: laufe zu Helene! /

Generalin!

Das Fräulein ist der Most!

Also gut! Also gut!
Lebendig! Und jetzt
zu's Licht!

Die Andern /: intereinander:/

Gibt mir Stift,

Du ist's zugebracht!

Comité. Kellerburschen.

Hill, Hilla laut!

Du stiehst nicht vor mir das Mont!

Urban

Gibt mir die grüne Stiefel für,
Wo steht als Urban du bist?

Comité

Beatrice Holler!

22. Scene.

Die Vorigen. Die Hinge formal im Costüm der
ersten Ordnung sitzig Trix, gefolgt von 2 Mägden
mit einem großen Boob.

Trix /: was ist der Hinge:/

Halt auf! Halt auf!

Ganz Klingen für?

Officiere.

/: an Grafen vor der Ordnung:/ Ja, ja!

Graf

Es muß fort!

Trix

Nein! Laß mich auf ein Löffel der!

/: sie nimmt auf mit dem Boob Heil Heil Heil,
wie Rück, Wurde etc, zum Grafen:/

Tafel Sie, mein lieber Puffe!
 Ich bin oben jung und dünn!
 Diese Tunkte und Brotkete
 Esankten Sie mir und warum?
 Wenn Sie's Puffen und Sie's Riffen
 Sie ein Mischon das yvoimnt.
 Dann Gern Puffe, mißt Er wissen,
 To sub' is mir's nicht vorstant!
 Da! /: wiess es vor ihn sin. /

Chor

Elf!

Trix

/: die die soße hand den Gmaßen figirant. /
 Auf' is mir ein Schutz - yingyü!
 Schiß es anders sein als Du!

Trix mit Chor /: wir oben. /

Auf' is mir etc.

/: mit beiden soßen Händen figirant. / Gingyü!

Urban

Alt Rister Kette is fionnit -

Trix

Was nicht, was nicht! Ich lilt!
 Lassen's Gnan Zeit,
 Wir sind was nicht so weit!

Chor /: zu Urban. /

Lassen's Gnan Zeit,
 Wir sind was nicht so weit!

Trix

/: ruft uns dem Tock einen Tock und fällt ihn dem
Gnaden vor.

Tosen Sie, mein lieber Puffe,
 Hab' Dielken mir gekannt,
 Warum haben's in dem Sonnet,
 Sie den Tock mir soll gekannt?
 Hoffen Sie vielleicht Zutreffen
 Aber dem watten Ewigkeit?
 Da gibts, und das Chanson,
 Mein gußt nicht für den Fall!
 Da! /: ruft den Tock für.

Trix. Chor.

Tief ist mir etc. /: wie oben.

Urban /: immer seitens.

Alt Rister Kiste ist fimm -

Trix

Was nicht! etc. /: wie oben.

Chor

Luffen's Gnon Zeit etc. /: wie oben.

Trix

/: ruft uns in dem Köbchen Tefmick Person fommig
und fällt sie dem Gnaden vor.

Tosen Sie, mein lieber Puffe,
 Nicht von Tefmick verstaft ist,
 Warum denn so salubere
 Tosen und was mehr für mich?

Wilt man solche Kunst aufsuchen,
 Hoff man heimlich aus der -
 Dof der Kunst, um den die Dunkel,
 Reicht nicht nur mein Schutz von mir!
Du! /: reißt ihn von dem Schreck für!

Chor

Of!

Urban /: plötzlich!

Kunst ist die ein' Schutz - giggen!

Chor

Wißt es und ob für - alt Du!

/: Das Kunst ist unferne vorlegen, dann belüßt
in der Kunst die Kunst einigefand, in der Mitte
gastwunden! giggen!

Urban /: kompliziert!

Alt Rißer Kofe ist für mit -

Fria /: zu Urban!

Dof nicht für mich, ist bitt'!

Mein, Gens Urban, mein!

Es muß gastwunden sein!

/: knockt die Hand gegen ihn und!

Adje! Gens Urban, ist will gesin,

Christ immer - Wiedersehen!

Urban /: engriffen!

Gut ein und gesin nicht!

Forwerts des Gens,

Du Du gesin an!

Chor /: zu Urban /

Gut sein Pflicht!

Du bist und dann!

Urban

/: Ich ehe in der Hand, soll gegen den Keller ge-
samt vor sich sein /

Ihr Rabenzeitler sagt mir nun,

Was soll ich sein?

/: versteht in den Keller hinein, und demselben bei-
so die Besessenen der das verweist von Urban
gesungenen Liedes /

In mal

Chor /: leise /

Ganz, ~~schleier~~ von Klingt mir ins Ohr!

Nur, wie den Füssen kommt's hervor!

Ein unpflichtbarer Geistesfor!

Urban

/: leise in die Melodie einfließen /

Nur gib Acht, daß Du es nicht verpfeiffst!

/: Die Melodie ist leise vollbringen /

Zu trinken!

/: trinkt, vergißt sich auch das Gesteht /

Chor /: untereinander /

Er vergißt sein Gesteht!

Der Wein schmückt ihn nicht!

Urban /: sich tief /

Der Wein trinkt niemand mehr nach mir!

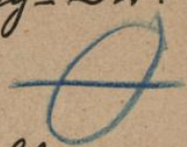
/: weiß mit sich einander Dingestisch flüster und

Glaub zu Boden, daß sie zuersinken!
Chor

Gru!

Urban

/: nach/: Beatrix Holler, den Preis gab' ich - Dir!

Alle/: vorher! 

Er!

Pisterschmid, Generalin, Maux, Schwimmel.

Wißt nicht der Töchter!

Tria

Wißt kein Jüngling?

Urban. Chor.

Wir } haben so viel geschickt,

Ein }
Entzweit,

Und zersplit,

Und jetzt sind { wir } contraminiert,

Die }
Zerlegt

Und zerstückelt;

Doch sind { wir } unerschlaglich,

Ein }
Entzweit

Und blüht;

Wir schnell die Gefühle meistert,

Consolirt,

Gnädigt!

Urban. Generalin. Klingen.

Consolirt!

Gnädigt!

Generalin /: links:/

Auf, Geden, zusammen Dief!

Klingen /: links:/

Freiwillig, kommen Sie zu Huf!

Fraundinnen /: links:/

Auf, Geden, zusammen Dief!

Chor

Dein } Weinberg kann zu Harn,
 Ihr }
 Alles wird bald gescheit,
 Auf seine Spitze schauen!
 Mit dem Mann ihn gelobt,
 Nicht zu sein noch im Harn,
 Denn der Mann hat viel versprochen,
 Und ist sehr unverschämte!

Mann /: rechts:/

Michsen mit! zusammen Dief,
 Dein Weinberg kann zu Harn,
 Alles wird bald gescheit
 Auf seine Spitze schauen!
 Mit ihm so sehr gelobt,
 Nicht zu sein noch im Harn,
 Denn ich habe viel versprochen,
 Und bin sehr unverschämte!

Officiere. Chor /: rechts:/

Michsen mit! zusammen Dief,
 Dein Weinberg kann zu Harn,
 Alles wird bald gescheit.

Auf seine Güte schauen,
 Mit ganz Urban ihn gelobt,
 Nicht zu sein nachsichtig,
 Denn der Mann ist viel angeseht,
 Denn ist sehr nachsichtig!

1. Fria und Helene springen vor, geben einen
so die Hände!

Alle

Nachdem so viel gespielt etc.

Helene. Fria.

Gustav!

Generalin. Urban. Klingen.

Gustav!

Condolier!

Schluss des zweiten Actes.

40 Minuten